

Was hast du denn? Unruhig bist du nicht

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 »Was hast du denn? Unruhig bist du nicht
- 2 Und auch nicht ruhig; machst mir ein
Gesicht,
- 3 Als schwanktest du, magnetischen Schlaf
zu ahnen.«
- 4 Der Alte schlummert wie das Kind,
- 5 Und wie wir eben Menschen sind,
- 6 Wir schlafen sämtlich auf Vulkanen.

Das Gedicht „[Was hast du denn? Unruhig bist du nicht](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„Was hast du denn? Unruhig bist du nicht“
Verse	6	Wörter	40
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
